

kriens

Begründung zum Postulat

Postulat Tanner: Ökihof Real Luzern Süd unter neuem Bypass-Südportal Nr. 204/2023

Eingang

01. September 2023

Zuständiges Departement

Bau- und Umweltdepartement

Antrag des Stadtrates: Ablehnung

Begründung

Der Postulant verlangt, dass der Stadtrat den Standort unter dem neuen Bypass-Südportal für den Ökihof Süd, im Sinne einer langfristigen Lösung, prüft.

Seit 2010 arbeiten die Städte Kriens, Luzern und die Gemeinde Horw in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe unter Leitung von REAL und LuzernPLUS daran, den langfristigen Betrieb des gemeinsamen Ökihofs sicherzustellen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe wollen neben dem Recyclingcenter Ibach ein regionales und erreichbares Entsorgungsangebot anbieten.

Im Rahmen dieser Anstrengungen hat REAL ab 2017 über 25 verschiedene Grundstücke für einen möglichen Ökihofstandort anhand einer Standortevaluation geprüft. Der Standort unter dem neuen Bypass-Südportal wurde im Mai 2018 diskutiert und aufgrund der langen Dauer bis zu einer möglichen Nutzung (2035 oder später) nicht weiter untersucht, da durch das Bauprojekt «Bypass» des ASTRAs die Flächen der Grosshofbrücke und die unmittelbare Umgebung während mehreren Jahren von Bauarbeiten tangiert werden. Folglich kann die Planungssicherheit nicht erlangt werden.

Das Regelwerk LuzernSüd sieht zudem eine andere Entwicklung an diesem Standort vor. Die Langensägestrasse soll zu einem zentralen städtischen Freiraum werden, welcher von einer Esplanade mit mehrfachen Baumreihen gesäumt wird. Unter der Brücke und entlang der Esplanade, soll sich ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten, die den Ort beleben und zur Adresse des Quartieres machen, befinden. Das Regelwerk schreibt hierzu im Teil C Gesamtstrategie (S. 18):

«Eingangstor Kriens: Die neuen Grosshofbrücken und die Esplanade Langsägestrasse prägen den Stadteingang von Kriens und Luzern und stiften Identität in dem neustrukturierten Quartier. Das Gebiet ist in ein durchmischtes Gebiet transformiert, das Kriens und Luzern vernetzt und den Auftakt zu LuzernSüd bildet.

Drei Hochpunkte markieren den Stadteingang visuell. Kompakte Bebauungsstrukturen bilden klare Raumkanten zur Langsägestrasse und zur grosszügig angelegten, mit mehrfachen Baumreihen ausgestalteten Esplanade.

Die Grosshofbrücken ermöglichen Anbindungen und Vernetzungen von Luzern nach Kriens und von Horw bis zum Sonnenberg auf verschiedenen Ebenen. Ein attraktiv gestalteter Park auf dem Dach der Brückenanlage bildet das Gelenk zwischen Autobahnpark und Sonnenberg. Unter den Brücken und entlang der Esplanade befindet sich ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten, die den Ort beleben und zur Adresse des Quartieres machen.»



Weiter befindet sich das Grundstück im Besitz des ASTRA. Zum jetzigen Zeitpunkt muss mit einem hohen Bodenpreis gerechnet werden, welcher bei der Erstellung eines Ökihofes, dem Astra zu entrichten wäre.

Die Arbeitsgruppe bearbeitet aktuell die drei Stränge:

- Provisorium Hinterschlund
- Optimierung aktueller Standort
- Langfristige Standortsuche

Bei der Optimierung des aktuellen Standortes beim Pilatusmarkt Kriens stehen die Realisierung einer nachbarschaftsverträglichen Verkehrserschliessung und ein Ersatz der Halle im Zentrum, welche mit zwei Varianten erfüllt werden kann.

Die optimierte Lösung am bestehenden Standort soll während der zehnjährigen Betriebszeit des Provisoriums auf dem Areal Hinterschlund umgesetzt werden. Nach dieser Zeit kann das Provisorium auf dem Hinterschlund als Überlauf für den bestehenden Standort dienen.

Die langfristige Standortssuche läuft weiter, wobei mögliche Landstücke des ASTRA nach der Realisierung des Bypasses wieder in Frage kommen können.

Noch nie in den letzten 15 Jahren waren die involvierten Akteure der mittel bis langfristigen Sicherung eines lokalen Ökihofangebots näher, als zum heutigen Zeitpunkt. Einer Überweisung des Postulats opponiert der Stadtrat deshalb aus den oben ausgeführten Gründen.

Kriens, 18. Oktober 2023